

Ich suche Ort / PLZ
 zwischen -

Schnellsuche bei GBI

Wiesbaden, Di, 23.08. Mi, 24.08. Do, 25.08. ...>>

Dien

VOTING
Diskutiert
Einheitsst
sinnvoll?

Regionalnachrichten aus Ihrer Zeitung

REGIONALES

Rhein-Main

LOKALES

Wiesbaden

Rheingau

Idstein

Aar-Bote

Kultur

SPORT

Lokalsport

Meldungen

Ergebnisdienst

AUS DER WELT

Politik

Wirtschaft

Börse aktuell

Panorama

Feuilleton

MARKTPLATZ

Immobilien

Kfz

Stellen

Reisen

Bekanntschaften

Flohmarkt

Inserieren

Branchenbuch

RATGEBER

Geld & Tarife

Multimedia

Ratgeberseite

Regiolinks

Reise

Ticketshop

Wirtschafts-Tipp

Wo-Was-Wann

Die Spuren im Gedächtnis berühren

Im Erinnerungscafé am Katharinenstift erfahren Demenzkranke positive Anreize

Vom 23.08.2005

Ins Erinnerungscafé am Katharinenstift lädt der Evangelische Verein für Innere Mission in Nassau (EVIM) seit Juni ein. Das Angebot wendet sich an Demenzkranke und ihre Angehörigen. Kontaktfähigkeit, Erinnerungsleistung und Gesprächsfertigkeit sollen gefördert werden.

Von

Marianne Kreikenbom

Erinnern mache Spaß, sei nicht immer lustig, biete aber reichlich Anlässe zum Lachen, Schmunzeln und Wohlfühlen, wirbt ein Informationsfaltblatt für die in Wiesbaden bislang einmalige Einrichtung. Psychologin Cathrin Raasch, Silke Peters vom Sozialdienst des Katharinenstifts sowie geschulte Ehrenamtliche sorgen gemeinsam für die Einlösung dieses Versprechens.

Die 89-jährige Käthe Staudt ist seit mehr als zehn Jahren auf Hilfe und Pflege angewiesen. "Meine Mutter erinnert sich an gar nichts mehr", meint Tochter Inge Abele zu Beginn der Veranstaltung. "Morgenstund ... hat Gold im Mund", ergänzt Frau Staudt dann wenig später zur allgemeinen Überraschung einen der von Cathrin Raasch nachgefragten Sprichwörteranfänge. Eine Fingerübung in Sachen Erinnerungspflege.

"Trigger" (Auslöser) nennt man solche Reize, mit denen das Langzeitgedächtnis von Demenzpatienten in Schwung gebracht werden soll. Lieder, Sprichwörter, Düfte, Musik, vertraute Gegenstände, Fotos oder Andenken können als Trigger wirken. Bei der 89-jährigen, an Alzheimer erkrankten Gertrud Koppermann war es eine mechanische Schreibmaschine, auf der die ehemalige Büroangestellte wie durch ein Wunder plötzlich ihren Namen tippte.

In Begleitung ihres Lebensgefährten kommt Frau Koppermann seit Eröffnung des Erinnerungscafés regelmäßig. "Es gibt nix besseres", erklärt Peter Gerl. Nach Sommer, Urlaub und Garten geht es diesmal um die



Silke Peters vom Katharinenstift, Martha Lenhart, Gertrud Koppermann, Psychologin Cathrin Raasch und Käthe Staudt widmen sich dem Thema Backen und Kochen. Das Erinnerungscafé will Hilfestellung zum Gedächtnistraining geben. Foto: wita / Uwe Stotz

Ja
 Nein
 Egal

AKTUELL

[TICK](#)
[Tickets zu](#)
[in den Ku](#)
[Main Pres](#)
[E-Pa](#)

Die heute
Ausgabe
Wiesbad
Tagblatt

[Jetzt](#)
[Jetzt](#)



Themen Obst, Haushalt und Backen - grob gesagt. Denn wenn beim gemeinsamen Kaffeetrinken auch noch vom Baden im Rhein oder den 13 Geschwistern der Martha Lenhart erzählt wird, dann zeugt das vom erwähnten Wohlfühlen.

Martha Lenhart, mit 91 Lebensjahren die Älteste in der Runde, verfolgt das Geschehen zunächst mit ernstem Gesicht. Ihr Handicap scheint vor allem eine massive Schwerhörigkeit zu sein. Maria Kirstein, ihre jüngere Bekannte und Begleiterin, spricht von gelegentlichen Gedächtnisstörungen der alten Dame. Beide besuchen das Erinnerungscafé zum ersten Mal. Nach einer - sozusagen - seelischen Aufwärmphase folgen Frau Staudt, Frau Koppermann und Frau Lenhart den ehrenamtlichen Helferinnen Edelgard Christoph und Gabriele Schneider in die Küche zum Backen und Marmeladekochen.

"Wir reden nicht über Pflaumenkuchen, sondern wir backen und erleben ihn mit allen Sinnen", erklärt Cathrin Raasch derweil den Angehörigen. Mit abstrakten Begriffen wie etwa Weihnachten könne ein Demenzkranker immer weniger anfangen. Der Duft von Zimt oder Tannengrün dagegen wecke Erinnerungen. Das Gedächtnis, erläutert Cathrin Raasch, lasse sich mit einem Bücherregal vergleichen, in dem für jedes Lebensjahr ein Band stehe. "Bei Demenzkranken fallen immer mehr Bände aus dem Regal, und zwar von hinten nach vorn, also die letzten Bände zuerst." Die Chancen konzentrieren sich demzufolge auf die ersten Bände oder frühen Jahre von Kindheit und Jugend, Heirat und Familiengründung.

Die Angehörigen hören aufmerksam zu und sind dann neugierig auf einen Blick in die Küche der fürs Erinnerungscafé hergerichteten kleinen Wohnung. Hemmungen habe es keine gegeben, berichtet Gabriele Schneider lächelnd. Noch immer sitzt jeder Handgriff Hausarbeit. Der Berg erstklassig von Martha Lenhart entsteinerter Marmelade-Aprikosen beweist es.

Erinnerungspflege stärkt Identität, Selbstachtung und Selbstvertrauen. Sie lenkt den Blick bewusst auf positive Erinnerungen und damit auf Fähigkeiten und Lebensleistung eines Patienten statt auf seine aktuellen Defizite. "Auch für den Hausgebrauch wollen wir zeigen, wie man gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen und oft viel stressfreier miteinander leben kann."

Kommentar

VORTEILSANGEBOTE VON OnVista

2,60%
Zinsen p.a.

Zinsen sichern!

BMW Online-Sparkonto mit 2,60% Zinsen p.a. Jetzt informieren!

[Mehr Informationen »](#)

- **Neu: Die AURUM CARD von American Express + Prämie. Jetzt 1 Jahr beitragsfrei testen!**
- **Seit 15 Jahren Ø 15% Rendite p.a. - jetzt endlich für Privatanleger!**
- **Leben mit Diabetes Typ 2 – Onmeda informiert Sie über Ernährung, Sport und neuartige Insulintherapien.**
- **Hochrentabler US-Markt: 12% Renditeerwartung mit Top-Immobilien!**

<< zurück

>> Artikel kommentieren bei Main-Rheiner

SERIEN &
SPECIA
▶ LEO:
Beric



Anzeige

▶ Wert
Ihrer

Gere
Das Jah

▶ Flugl
Vere

SERIEN
▶ Fasti

SPEND
▶ Lese

VEREINE
▶ Spor

▶ Spor

VERLAG:

Elektroi
▶ E-Pa

▶ E-Im

Abonne
▶ ABO

▶ Adre
▶ Urlaub

Hinweis: Alle Nachrichten dienen zur persönlichen Information. Die Weiterverwendung und Reproduktion ist nicht gestattet. Links auf externe Seiten spiegeln nicht die Meinung der Verantwortlichen dieser Website wider.

Copyright: Wiesbadener Tagblatt, Verlagsgruppe Rhein Main
Consulting & Production, Hosting: Rhein Main Multimedia GmbH

Haftungsausschluss: Wir weisen darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Für die Seiteninhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich. Rhein Main Multimedia haftet nicht für die Inhalte der gelinkten Seiten bzw. Unterseiten. Diese Erklärung gilt für alle auf unserer Homepage angebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links oder Banner führen.

Der User erkennt den Haftungsausschluss an.

- ▶ Rekl
- ▶ Lese
- ▶ Lese
- ▶ Kont
- Leser**
- ▶ Abor
- ▶ Abo
- ▶ Stud
- ▶ Test:
- ▶ Prob
- ▶ Zeitu
- ▶ Lese
- ▶ Lese
- ▶ Lese
- Anzeige**
- ▶ Anze



- ▶ Fami
- ▶ Tipps
- ▶ Ansp
- ▶ Gew
- ▶ Ansp
- ▶ Priv
- ▶ Med
- ▶ Preis
- ▶ Med
- ▶ Preis

THEMEN

- ▶ Sonc
- ▶ Serie
- ▶ Onlir

REGION/

- ▶ Hier
- ▶ porta

